

Blick über die Kirchturmspitzen

Bad Blankenburg



Informationen aus den Kirchgemeinden Bad Blankenburg, Watzdorf, Großgölitz,
Kleingölitz, Thälendorf-Solsdorf, Quittelsdorf, Cordobang-Böhlscheiben.

Ausgabe Nr. 55

Oktober 2026 – November 2026

Herzliche Einladung zum

TAG DER DIAKONIE IN BAD BLANKENBURG

Ein buntes Fest für Jung und Alt

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.

Kaffee & Kuchen

Pflanzenbörse

Rettungswagen besichtigen

Trommelgruppe

Vereine stellen sich vor

Bühnenprogramm

Hüpfburg, Ankerbausteine, Basteln

Beratungen für Senioren

4. OKTOBER | MARKTPLATZ & KIRCHE

12 Uhr: Beginn des Festes

14 Uhr: Gottesdienst

anschließend: Markt der Möglichkeiten

Alle sind willkommen! | Freier Eintritt! |

Andacht

„Die Freiheit nutzt sich ab, wenn du sie nicht nutzt!“ (Reinhard Mey).

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen! (Gal 5,1)

Das Wort „Freiheit“, das Bedürfnis nach Freiheit, der Ruf nach Freiheit wird an vielen Orten und von vielen Menschen laut vorgetragen:

Die Freiheit von Verbindlichkeiten. Die Freiheit von existenziellen Nöten. Die Freiheit, sich zu verteidigen oder die Freiheit, zu verweigern. Die Freiheit von Regeln. Die Freiheit von Sorgen und Krisen. Die Freiheit des Marktes. Die Freiheit von Widerspruch, Bedenken und Kritik. Die Freiheit von der Last unserer Geschichte. Das sind nur ein paar wenige Stimmen, ich denke die Reihe könnte jeder von uns weiter fortsetzen. Oftmals schließen sich diese Freiheitsbedürfnisse aus oder sind nur schwer miteinander vereinbar. Es ist schwierig, mit diesen unterschiedlichen Perspektiven eine Gemeinschaft und eine Kirche zu sein.

Wenn Paulus von Freiheit spricht, dann tut er das auf der Grundlage der Rechtfertigung (Gal 3). Es ist die Einsicht, dass allein der Glaube, die vertrauensvolle Gottesbeziehung, die Menschen in die heilsame Gegenwart Gottes bringt. Wenn in der Bibel also von Freiheit die Rede ist, dann wurzelt die Freiheit des Menschen immer in einer Verbindlichkeit zu Gott, dem Schöpfer. Zu seinem Auftrag und seiner Liebe. Er hat die Welt geschaffen, in der wir Menschen Entscheidungen treffen. Er hat uns mit Jesus Christus einen Befreier geschickt, der uns frei macht, von allem, was dem Leben entgegensteht:

Die Freiheit, uns von äußerlichen Zuschreibungen nicht bestimmen zu lassen. Die Freiheit zu Regeln zu befolgen, die das Leben reich machen und uns die Fülle zeigen, die der Schöpfer in dieses Leben hineingelegt hat. Die Freiheit nach einem Sinn in unseren Leben zu fragen. Die Freiheit zur Nächstenliebe. (Gal 5,14).

So ist die Freiheit zugleich ein Gottesgeschenk. Paulus erinnert daran, dass Christus uns befreit hat, und nicht wir selbst. Er mahnt

seine Gemeinden, dieses Geschenk zu bewahren und nicht dahinter zurückzugehen, nicht in neue, äußerliche Gesetzmäßigkeiten zurückzukehren. Schon das Volk Israel war von der gott-gegebenen Freiheit so schockiert, dass sie murrten und wieder nach Ägypten umkehren wollten (2. Mose 16). Aber sie gingen weiter, weil sie der Verheißung Gottes vertraut haben, die er über ihr Leben gesprochen hat. „In Christus Jesus [...] gilt der Glaube, der in der Liebe tätig ist.“ (Gal 5,6). So gehen auch wir weiter mit Gottes Freiheit.

Ihr Pfr. Manuel Kaiser

Termine

Christenlehre

jeden Dienstag 14:00 Uhr Klasse 1 - 6 im Gemeindehaus

Kinderchor

jeden Dienstag 15:15 Uhr im Gemeindehaus

Kantorei

jeden Dienstag 19:00 Uhr im Gemeindehaus

Gebetstreffen

jeden Dienstag 18:00 Uhr im Gemeindehaus

Gemeindenachmittag

Mittwoch, 28.10., 25.11., 20.12 um 14:30 Uhr im Gemeindehaus

Posaunenchor

jeden Mittwoch 19:00 Uhr im Gemeindehaus

Bibelstunde

Donnerstag, 01.10., 05.11, 03.12. um 09:30 Uhr im Gemeindehaus

Konfirmandenunterricht

jeden Freitag 16:00 Uhr im Gemeindehaus

Jugendgruppe „Junge Gemeinde“

jeden Freitag ab 18:15 Uhr im Gemeindehaus

Highlights in unseren Gemeinden im Jahr 2026

04.10.	Tag der Diakonie	Fest mit Stadt und Vereinen auf dem Markt	ab 12:00 Uhr
31.10.	Reformationstag	Gottesdienst mit AM	10:00 Uhr
08.-18.11.	Friedensdekade	Umfang und Format lt. Aushang	
10.11.	St. Martin	Familiengottesdienst mit Laternenumzug	16:45 Uhr
18.11.	Buß- und Bettag	Gottesdienst mit AM	17:00 Uhr
28.11.	Adventsmeile	Adventsmusik im Kerzenschein	17:00 Uhr
06.12.	2. Advent	Weihnachtskonzert Kath. Kirche	16:00 Uhr
07.12.	Lebendiger Adventskalender Quittelsdorf im „Diakonat“ (Quittelsdorf 4)		18:00 Uhr
11.12.	Konzert des Singkreises Watzdorf		17:00 Uhr
18.12.	Festliches Weihnachtskonzert mit Angela Wiedl		16:00 Uhr
20.12.	4. Advent	Adventsnachmittag/ kein Gottesdienst	14:30 Uhr
22.12.	Krippenspiel der Fürstin-Anna-Luisen-Schule		10:00 Uhr
24.12.	Heiligabend	Gottesdienst mit Krippenspiel	15:00 Uhr
		Christvesper	18:00 Uhr
		„Mitternachtsgottesdienst“	23:00 Uhr
25.12.	1. Weihnachtsfeiertag	Gottesdienst in Watzdorf	10:00 Uhr
26.12.	2. Weihnachtsfeiertag	Gottesdienst mit AM	10:00 Uhr
31.12.	Altjahresabend	Gottesdienst mit AM	16:30 Uhr

Jeden Dienstag um 10.00 Uhr findet im Altenhilfezentrum der Diakonie (Wirbacher Straße 7) ein öffentlicher Gottesdienst statt. Die Bewohner der Siedlung sind herzlich eingeladen!

Bischof Kramer tauft in Cordobang

Im Rahmen seiner Taufpilgerfreizeit war Landesbischof Friedrich Kramer im Juni für 4 Tage in Bad Blankenburg. Er wohnte mit einer Gruppe von erwachsenen Taufanwärtern im Allianzhaus und die Gruppe nutzte die Zeit, um zu Wandern und dabei über die Taufe zu lernen und zu reflektieren.

Am Sonntagmorgen feierten Landesbischof Kramer gemeinsam mit der Gemeinde einen Taufgottesdienst, in dem sich 6 Menschen taufen ließen. Als Gemeinde sind wir dankbar für diesen Gottesdienst und wünschen allen Täuflingen Gottes reichen Segen!

Pfr. Manuel Kaiser



Bild: Daphne Mehnert

Hitzewelle? Kalte Kirche!



Als die Temperaturen in diesem Sommer die 35 Grad Celsius überschritten haben, sorgten ein paar engagierte Gemeindeglieder spontan für Abkühlung. In der deutlich angenehmer temperierten Kirche verlebten wir einen ruhigen Samstag mit Lernkarten, Malsachen, Melone und einem Eis. Zwar fanden nicht viele Menschen den Weg zu uns, aber die Resonanz und die Reaktionen auf die Einladung waren sehr positiv. Hier haben wir als Gemeinde gezeigt, dass unser Haus für die Menschen offen ist, die uns brauchen. Ich danke allen Unterstützer*innen.

Text und Bild: Pfr. Manuel Kaiser

Sommerfest im Ev. Allianzhaus



Dankbar und fröhlich blicken wir nach vielen Jahren auf unsere Neuauflage eines Sommerfestes im Ev. Allianzhaus zurück. Etwa 180 Menschen waren zum gemeinsamen Gottesdienst mit der Kirchengemeinde gekommen. Am Nachmittag erfreuten sich weitere viele Menschen von jung bis alt beim Kinderkonzert mit Sebastian Rochlitzer. Auch waren einige Zimmer und Gruppenräume zu besichtigen. Für die Gaumenfreuden auf dem Grillrost oder im Café bei hausgebackenen Torten und Kuchen war ebenso gesorgt. Wir freuen uns, wenn sich Menschen „auf den Berg“ einladen lassen und werden das diesjährige Sommerfest gewiss wiederholen.

Text und Bild: Matthias Gelfert
(Leiter Allianzhaus)

Sommerkonzert in Quittelsdorf



Trotz der sehr heißen Temperaturen gelang es der Nicolaikantorei, das Sommerkonzert in Quittelsdorf zu absolvieren. Dank der reichhaltigen Verpflegung durch den Quittelsdorfer Gemeinderat konnten alle gestärkt und beschwingt in die Sommerferien starten. Vielen Dank an alle, die uns unterstützt haben.

Text und Bild: Pfr. Manuel Kaiser

Chortreffen des Kirchenkreises Rudolstadt-Saalfeld am 13. Juni



Am Samstag, den 13.06.2026, folgten rund 90 Sängerinnen und Sänger der Einladung zum Kirchenchortreffen in die Nicolaikirche Bad Blankenburg. Kreiskantor Frank Bettenhausen hatte im

Januar mit seinem Kollegenteam die gemeinsamen Chorstücke ausgewählt und an die Chöre im Kirchenkreis Rudolstadt-Saalfeld versendet. Bei der Gesamtprobe haben die Chöre die Gelegenheit, unter der Leitung der Kantoren zu einem Gesamtchor zu verschmelzen.

Kirchenmusikdirektor Frank Bettenhausen: „Wir beginnen um 14 Uhr mit einer Gesamtprobe. Besonders für die kleineren Kirchenchöre ist es immer ein ganz besonderes Erlebnis, im großen Chor zusammen zu singen. Das Kirchenchortreffen ermöglicht die gegenseitige Wahrnehmung von Jung und Alt, Stadt und Land. Im Anschluss an die Probe verwöhnen uns die Bad Blankenburger daher mit Kaffee und Kuchen, Bier und Bratwürsten.“

Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Kreiskantor KMD Frank Bettenhausen, Andreas Marquardt, Anne-Sophie Bunk, KMD Katja Bettenhausen, Christoph Böcking und Thomas Brandt. Im musikalischen Gottesdienst um 17 Uhr übernimmt der Ortpfarrer Manuel Kaiser Liturgie und Predigt. Ausdrücklich sind zum Gottesdienst auch weitere Interessierte aus dem Kirchen- und Landkreis eingeladen.

KMD Frank Bettenhausen

Arbeitseinsatz in Quittelsdorf Gemeinsam für unseren Friedhof



Bild: Pfr. Manuel Kaiser

Am Freitag, dem 19. Juni 2026, fand rund um unsere Kirche ein gemeinsamer Arbeitseinsatz statt. Mit viel Engagement und tatkräftiger Unterstützung wurde der Friedhof und das Gelände rund um unsere Kirche wieder auf Vordermann gebracht.

Dabei gab es einiges zu tun: Der Rasen wurde gemäht, die Grünflächen wurden gepflegt und bearbeitet und an verschiedenen Stellen wurden Grünschnitt sowie herabgefallene Zweige gesammelt und entsorgt. Auch der Treppenaufgang zur Kirche und der Weg zum Kircheingang wurde gründlich von Unkraut befreit.

Dank der fleißigen Helferinnen und Helfer konnte an diesem Nachmittag viel geschafft werden. Das Gelände rund um unsere Kirche präsentiert sich nun wieder gepflegt und einladend.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Uwe Steffen, der sich um die Erneuerung der Pumpe gekümmert und damit einen wichtigen Beitrag zur Pflege und Erhaltung unseres Friedhofs geleistet hat.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die sich an der Gemeinschaftsaktion beteiligt und mit ihrer Zeit und ihrem Einsatz dazu beigetragen haben, unser Kirchengelände wieder ein Stück schöner zu machen.

Text: Stefanie Stobrawa

Musical „Der barmherzige Samariter“

„So geh hin und handle ebenso!“ – Lukas 10,37

Am 28. Juni 2026 wurde es in unserem Gottesdienst richtig lebendig, denn unsere Kinder nahmen uns mit hinein in die Geschichte vom barmherzigen Samariter. Ein Handelsreisender wurde von Räubern überfallen und schwer verletzt zurückgelassen. Ein Priester kam vorbei, sah ihn und ging weiter. Auch ein Levit bemerkte den Verwundeten, doch auch er ging vorbei. Beide kannten das Gesetz und wussten, was richtig gewesen wäre und trotzdem handelten sie nicht danach. Dann kam ein Samariter, einer, der unter den Juden nicht gerade den

besten Ruf und Stellenwert hatte. Doch ausgerechnet er blieb stehen, sah hin, hatte Mitleid und half. Er hatte Gottes Lehre im Herzen. Er machte nicht viele Worte, sondern packte einfach an. Und genau diese Geschichte haben unsere Kinder mit ganz viel Herz auf die Bühne gebracht! Mit großer Freude, viel Mut und jeder Menge Einsatz haben sie gesungen, gespielt, gesprochen und ihre Rollen zum Leben erweckt. Es war richtig schön zu sehen, wie sie sich gegenseitig unterstützt haben und wie jedes Kind seinen Platz gefunden hat. Manche sind dabei über sich selbst hinausgewachsen und haben vielleicht mehr Mut gezeigt, als sie vorher gedacht hätten. Da wurde nicht einfach nur ein Musical aufgeführt, da wurde gelacht, gesungen, mitgefiebert und eine biblische Geschichte so erzählt, dass sie mitten unter uns lebendig wurde. Unsere Kinder haben uns damit einen wunderbaren Gottesdienst geschenkt und mit ihrem Einsatz gezeigt, was entstehen kann, wenn Kinder ihre Gaben



einbringen und
gemeinsam etwas
auf die Beine stellen.
Dafür dürfen wir
ihnen von Herzen
Danke sagen.
Danke für euren
Mut, euren Fleiß,
eure Freude und
euren großartigen
Einsatz! Ihr habt
diesen Gottesdienst
zu etwas ganz Be-
sonderem gemacht

und uns die Botschaft Jesu auf eine frische und lebendige Weise nähergebracht. Und vielleicht hat uns die Geschichte ganz nebenbei noch einen kleinen Gedanken mitgegeben: Es ist leicht, zu wissen, was richtig wäre. Schwieriger wird es manchmal, stehen zu bleiben und es auch zu tun. Vielleicht müssen wir also nicht immer diejenigen sein, die einfach weitergehen. Manchmal braucht es gar nicht viel, einen Blick, ein offenes Ohr, eine helfende Hand oder ein einfaches „Ich bin da“. Unsere Kinder haben uns an diesem Tag jedenfalls ganz wunderbar daran erinnert: **Jesu Wort will nicht nur gehört werden – es will gelebt** werden.

Daniela Wagner; Fotos: Caroline Janosch

Liebe Bad Blankenburger!

Wir sind Nerija (11 Jahre) und Levi (13 Jahre) Gelfert und wollen unser Taschengeld aufbessern, indem wir für Sie:

einkaufen gehen ▪ Pfandflaschen wegbringen ▪ im Garten helfen ▪ Altglas wegbringen ... oder auch für andere Dinge, bei denen Sie Hilfe brauchen können, stehen wir gerne zur Verfügung.

Sie erreichen uns über Telefon: 036741 576869 oder WhatsApp: 01523 4130101 Um uns unser eigenes Stelzenhaus im Garten leisten zu können, freuen wir uns nach getaner Arbeit über Ihre Spende.

Liebe Grüße und Gottes Segen

Nerija und Levi

Ehrenamtspreis Kirchbauverein Bad Blankenburg

Die CDU-Abgeordneten Marion Rosin und Maik Kowalleck haben den **Kirchenbauverein Bad Blankenburg für den Ehrenamtspreis 2026 der CDU-Landtagsfraktion vorgeschlagen.**



Beim Ehrenamtssommerfest der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag am 30. Juni 2026 würdigten die Abgeordneten den Verein vor mehr als 200 Gästen aus insgesamt 31 ausgezeichneten Vereinen für seinen herausragenden Einsatz für das gesellschaftliche Miteinander.

Anschließend erhielten die anwesenden Mitglieder des Kirchenbauvereins von CDU-Fraktionschef Andreas Bühl und Thüringens Ministerpräsident Mario Voigt den Preis.

Die CDU-Fraktion unterstrich, dass das Ehrenamt das Fundament vieler Bereiche des gesellschaftlichen Lebens bilde – überall engagieren sich Menschen freiwillig für ihre Mitmenschen und stärken damit den Zusammenhalt vor Ort. Mit ihrem Einsatz schaffen Ehrenamtliche Gemeinschaft und machen Thüringen jeden Tag ein Stück lebenswerter. Mit diesem Ehrenamtspreis werden jedes Jahr Menschen und Vereine, die sich in besonderer Weise für ihre Mitmenschen und ihre Heimat einsetzen gewürdigt. (Michael Pabst)

35 Jahre Kantor der Nicolaikirche Bad Blankenburg

Am 01. September 1991 wurde Herr Böcking in das Kantorenamt eingeführt. Der Posaunenchor, die Nikolaikantorei, der Kinderchor und der Nicolai-Singkreis gratulieren herzlich zu diesem Jubiläum.

Wir wünschen unserem Kantor weiterhin alles Gute, beste Gesundheit und Gottes reichen Segen. (Gisela Poch)

Gottesdienste in Bad Blankenburg

04.10.26	14:00 Uhr	"Tag der Diakonie" - Gottesdienst auf dem Markt
11.10.26	10:00 Uhr	Gottesdienst
18.10.26	10:00 Uhr	Gottesdienst
25.10.26	10:00 Uhr	Gottesdienst
31.10.26	10:00 Uhr	Reformationstag mit AM
01.11.26	(Kein Gottesdienst)	
08.11.26	10:00 Uhr	Gottesdienst - Beginn der Friedensdekade
10.11.26	16:45 Uhr	St. Martin (Laternenumzug mit Start an der evangelischen Kirche)
13.11.26		
15.11.26	10:00 Uhr	Gottesdienst
18.11.26	17:00 Uhr	Gottesdienst mit AM am Buß- und Betttag
22.11.26	10:00 Uhr	Totengedenken am Ewigkeitssonntag
29.11.26	10:00 Uhr	1. Advent
06.12.26	10:00 Uhr	2. Advent
13.12.26	10:00 Uhr	3. Advent
20.12.26	14:30 Uhr	4. Advent - Adventsnachmittag
24.12.26	15:00 Uhr	Krippenspiel
	18:00 Uhr	Christvesper
	22:00 Uhr	Mitternachtsgottesdienst
25.12.26	10:00 Uhr	1. Weihnachtsfeiertag (Kirche Watzdorf)
26.12.26	10:00 Uhr	Gottesdienst (AM) 2. Weihnachtsfeiertag
27.12.26	(Kein Gottesdienst)	
31.12.26	16:30 Uhr	Gottesdienst (AM) am Altjahresabend
01.01.27	(Kein Gottesdienst)	
03.01.27	10:00 Uhr	Epiphaniastag

Gottesdienste im Rinnetal		
	9:00 Uhr	13:30 Uhr
04.10.26	Watzdorf, Quittelsdorf (Erntedank)	
11.10.26	Böhlscheiben (Erntedank)	Cordobang (Erntedank)
18.10.26	Großgölitz (Erntedank)	Kleingölitz (Erntedank)
25.10.26		
31.10.26	Watzdorf (mit Totengedenken)	
01.11.26		
08.11.26		Böhlscheiben (mit AM und Totengedenken)
10.11.26		
13.11.26		17:00 Uhr Quittelsdorf St. Martin
15.11.26	Großgölitz (mit AM und Totengedenken)	Kleingölitz (mit AM und Totengedenken)
18.11.26		
22.11.26	Quittelsdorf (mit AM und Totengedenken)	
29.11.26		
06.12.26	Watzdorf	
13.12.26	Böhlscheiben	Cordobang
20.12.26		
24.12.26	Krippenspiel:	16:30 Uhr Quittelsdorf
		16:00 Uhr Kleingölitz
25.12.26	10:00 Uhr Watzdorf	
26.12.26		
27.12.26		
31.12.26		18:00 Uhr Quittelsdorf (mit AM)
01.01.27		
03.01.27	Watzdorf	

Die Gottesdienste in Gottesdienste Solldorf und Thälendorf werden lt. Aushang und in Absprache mit Pfrn. Heide stattfinden.

Schulanfangsgottesdienst und Gemeindefest am 23. August



Am 23. August feierten wir unseren Schulanfangsgottesdienst zum Thema Jesaja 40. Eine etwas andere und moderne Gestaltungsidee war dabei das Computerspiel Tetris. Die bekannten Spielsteine boten einen ungewöhnlichen Zugang zum Thema und regten auf unterschiedliche Weise zum Nachdenken an. Besonders die Kinder waren mit viel Freude und Engagement dabei. Gemeinsam gestalteten sie ein großes Tetris-Spiel, in dem Wünsche und Gebete ihren Platz

fanden. Ein besonderer Moment war die Segnung der Schulanfänger. Sie wurden für ihren neuen Lebensabschnitt gesegnet und unter Gottes Begleitung gestellt. Dieser Segen galt zugleich den Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern sowie Eltern und begleitete sie in das neue Schuljahr. Natürlich durfte auch der gewohnte Ballonregen zum Abschluss des Gottesdienstes nicht fehlen. Er ist inzwischen ein liebgewonnenes kleines Highlight und sorgt jedes Jahr aufs Neue für strahlende Gesichter bei Jung und Alt.

Bei herrlichem Wetter ging es anschließend mit dem Gemeindefest weiter. Bei Kaffee und Kuchen war viel Raum für Begegnung, gute Gespräche und fröhliches Beisammensein. Der Kuchenwettbewerb bot dabei so manche süße Überraschung. Mit viel Kreativität und Können hatten einige Gemeindeglieder ihre Backwerke vorbereitet.

Die drei besten Kuchen wurden prämiert und sorgten bei den Gewinnern für große Freude. Doch auch die Besucher kamen auf ihre Kosten und konnten die leckeren Kuchen anschließend gemeinsam genießen. Vielleicht wird ja bereits an neuen Rezepten für den nächsten Wettbewerb getüftelt. Ein liebevoll zusammengestelltes Joghurtbuffet mit vielen Leckereien rundete das kulinarische Angebot ab. Nach einer Stärkung mit Bratwurst klang der Nachmittag in fröhlicher Gemeinschaft aus, bevor viele fleißige Hände beim Aufräumen dafür sorgten, dass alles schnell wieder an seinem Platz war. Ein herzliches Dankeschön an sämtliche Helferinnen und Helfer, die diesen Tag mit vorbereitet, gestaltet, gebacken, aufgebaut, bewirtet, aufgeräumt und auf vielfältige Weise unterstützt haben. Durch das Engagement so vieler wurde der Schulanfang zu einem schönen gemeinsamen Fest, das Segen, Freude und Gemeinschaft miteinander verbunden hat.

Daniela Wagner; Foto: Pfr. Manuel Kaiser

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Bad Blankenburg



Am 14. September feierten wir auf Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Bad Blankenburg einen Gottesdienst unter dem Motto „Gott zur Ehr‘, dem Nächsten zur Wehr.“ Vor dem Gerätehaus hat die FFW für alles gesorgt, sodass der Gottesdienst auch bei unbeständigem Wetter draußen stattfinden konnte.

Als Gemeinde danken wir für diese Einladung und wünschen den Feuerwehrleuten aus Bad Blankenburg Gottes Segen und Geleit.

Pfr. Manuel Kaiser; Foto Steffen Wagner

Gemeindenachmittag – Zeit füreinander und Zeit mit Gott

Seit über 30 Jahren ist Renate Fruhner die Leiterin und gute Seele unseres Gemeindenachmittags. Einmal im Monat, immer mittwochs, treffen sich mehr als 20 Menschen zu einem gemütlichen und abwechslungsreichen Nachmittag. Über all die Jahre ist eine vertraute Gemeinschaft gewachsen, in der Menschen einander kennen, Anteil am Leben des anderen nehmen und sich auf das gemeinsame Zusammensein freuen.

Für Renate Fruhner bedeutet diese Aufgabe weit mehr, als einen Nachmittag zu organisieren. Mit viel Herz und persönlichem Einsatz bereitet sie die Treffen vor. Der Saal wird hergerichtet, Kaffee und Kuchen stehen bereit und vor allem nimmt sie sich Zeit für die Menschen. Sie telefoniert, lädt persönlich ein und hält den Kontakt. Gerade für ältere Menschen kann ein solcher Anruf viel bedeuten: zu wissen, dass jemand an sie denkt und sich auf ihr Kommen freut.

Unterstützt wird sie dabei tatkräftig von Inge Busch und Margrit Kaufmann. Mit ihrer zuverlässigen Hilfe tragen auch sie dazu bei, dass die Nachmittage zu einer schönen Zeit der Begegnung werden. Was ihr dabei besonders am Herzen liegt, lässt sie am besten mit ihren eigenen Worten sagen: „Mir liegt am Herzen, dass der Gemeindenachmittag nicht einfach ein weiterer Termin im Kalender ist. Ich wünsche mir, dass die Menschen gerne kommen, sich wohlfühlen, Gemeinschaft erleben und gestärkt wieder nach Hause gehen.“

Dabei muss es nicht immer etwas Großes sein. Gute Gespräche, gemeinsame Lieder, eine Tasse Kaffee, ein herzliches Lachen oder ein Wort aus der Bibel können einen Nachmittag bereichern und zu einer wertvollen Zeit machen. Immer wieder sind es die kleinen Gesten, die zeigen, wie wichtig ihr die Menschen sind. So wird jedes Geburtstagskind mit einem Lied und einem Blumengesteck persönlich bedacht. Und manchmal darf es auch etwas ganz Besonderes sein.

Wie vielfältig und besonders ein solcher Nachmittag sein kann, konnten wir bei unserem Harfennachmittag erleben. Zwei Frauen aus unserer Gemeinde brachten ihre Harfen mit und ließen den Raum mit wunderschönen, warmen Klängen erklingen. Dazu erzählten sie die



biblische Geschichte von Rut, frei und lebendig nach der Word-by-Heart-Methode, die sie bei Jugend mit einer Mission erlernt hatten. Die Verbindung von Musik und Gottes Wort schuf eine ganz besondere Atmosphäre. Während die Harfen erklangen, konnte man sich zurücklehnen, zuhören und für einen Moment ganz in die Geschichte eintauchen. Rut wurde dabei nicht einfach nur zu einer Figur aus einer alten biblischen Erzählung. Ihre Geschichte von Treue, Mut, Hoffnung und Vertrauen wurde ganz neu lebendig.

Gerade solche Erlebnisse zeigen, wie vielfältig unser Gemeindenachmittag sein kann. Mal steht das Gespräch im Mittelpunkt, mal ein Thema, das zum Nachdenken einlädt, und manchmal sind es die leisen Harfenklänge, die einen Nachmittag unvergesslich machen. Vielleicht ist genau das der Grund, warum diese Gemeinschaft über so viele Jahre bestehen konnte: Hier geht es nicht nur um ein Programm. Hier geht es um Menschen.

Und deshalb möchten wir auch diejenigen ermutigen, die bisher noch nicht dabei waren. Schauen Sie doch gerne einmal bei uns vorbei! Wir freuen uns sehr, Sie bei einem unserer nächsten Gemeindenachmittage willkommen zu heißen. Sie müssen niemanden kennen und nichts Besonderes mitbringen. Ein wenig Zeit und die Freude an Begegnung reichen völlig aus. Und wenn Sie jemanden kennen, der sich über Gemeinschaft, ein gutes Gespräch und einen schönen Nachmittag freuen würde, dann nehmen Sie ihn doch einfach mit.

Herzlichst Ihre Renate Fruhner und Daniela Wagner

Friedhofspflege in Böhltscheiben



Bild: Sandra Linder

Wir danken dem „Unser Böhltscheiben e.V.“ und dem Ort Böhltscheiben für die große Unterstützung bei der Pflege des Friedhofes während dieses Sommers. Wir danken auch für die Neugestaltung des Mahnmals für die Gefallenen des Zweiten Weltkrieges. Wir freuen uns als Kirchgemeinde über so viel Entgegenkommen und wir freuen uns, dass die Dorfgemeinschaft zum „Ständchen“ auch an der Kirche Station gemacht hat – inklusive einer kirchenmusikalischen Nummer der Blaskapelle aus dem Schwarzatal.



Bild: Pfr. Manuel Kaiser

„Hydrantenkids“ Watzdorf

Die Jugendfeuerwehr in Watzdorf gehört zur Freiwilligen Feuerwehr (FFW) Bad Blankenburg „Unteres Rinnetal“ und nennen sich „Hydrantenkids“. Sie veranstalteten vom 05.09.2026 – 06.09.2026 ein Jugendzeltlager auf den Sportplatz in Watzdorf, um gemeinsam Sport, Spiele und Feuerwehrübungen durchzuführen.

Die Kirchgemeinde Watzdorf hatte die Feuerwehrkinder mit ihren Betreuern am 05.09.2026 in unsere St. Bartholmäs Kirche eingeladen. Dort haben die Kinder sehr großes Interesse an unserem Gotteshaus gezeigt. Wir informierten sie über Gefahren, die auch in einer Kirche durch Feuer, Sturm, Strom und Unachtsamkeit vorhanden sind. Beim Rundgang wurden den Kindern Warnhinweisschilder, Feuerlöscher und Sanitätskasten gezeigt. Unser Herr Pfarrer Kaiser hatte viele Fragen der Kinder zu den Einrichtungen der Kirche zu beantworten. Als Überraschung hatte Herr Kaiser eine finanzielle Zuwendung von den Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrganges 2025/2026 im Gepäck. Da gab es strahlende Augen, das Geld wird für die weitere Ausbildung der Jugendfeuerwehr verwendet, so informierte uns die Wehrleiterin Frau Madlen Ebert. Zum Schluss wurde gemeinsam gesungen und jedes Kind bekam ein „Betthupferl“ zum Träumen im Zelt.

Unser herzlicher Dank für die gemeinsame Stunde in unserer Dorfkirche geht an die Betreuerinnen und Betreuer der FFW „Unteres Rinnetal“ sowie an die „Hydrantenkids“.

Weiterhin „Gut Schlauch“, wünscht die Kirchgemeinde Watzdorf



Verstorbene

Dominik Hielscher im 59. Lebensjahr
aus Bad Blankenburg

Katharina Nowack im 38. Lebensjahr
aus Bad Blankenburg

Margarete Pausch, geb. Pätzold im 93. Lebensjahr
aus Bad Blankenburg

Martina Raab im 68. Lebensjahr
aus Bad Blankenburg

Elisabeth Watzek, geb. Bechmann im 91. Lebensjahr
aus Solldorf

Klaus Wiegand im 75. Lebensjahr
aus Solldorf



Taufen

Aaron Röse am 29. August 2026
in Solldorf

Friedrich + Lieselotte + Fridolin Krause am 06. September
in Bad Blankenburg

Redaktionstermine:

- Gemeindebrief Nr. 56 für Dezember 2026 bis Februar 2027
 - Redaktionstermin: 11. November 2026
- Gemeindebrief Nr. 57 für März 2027 bis Mai 2027
 - Redaktionstermin: 10. Februar 2027

Weihnatskonzert



Der Zauber der Weihnacht in ihrer Kirche

Weihnachten mit Angela Wiedl und Ihrer Schäferfamilie - ein Konzert der ganz besonderen Art für die Herzen und für die Seelen der Menschen.

Angela Wiedl verzaubert ihr Publikum mit ihrer markanten Alt-Stimme und beschert so manche Gänsehautmomente mit ihrer glockenklaren Stimme. Von den Münchner TZ-Lesern wurde sie zur Jahrhundertstimme gewählt und sie ist mit dem Echo-Preis und vielen anderen Preisen ausgezeichnet worden. Einige

ihrer bekannten Lieder sind: „Mama Theresa“, „Erhalte was Gott uns geschenkt“, „Wir werden uns alle Wiedersehen“, „Die Kraft der Liebe“ u.v.a.

Angela Wiedl mit ihrer Ausnahmestimme wird Lieder mit ihrem Ehemann Ur-Schäfer Uwe Erhardt, Gründer der Kultgruppe „Die Schäfer“, zum Besten geben. Uwe hat erfolgreich über 30 Jahre seine Schäfchen an der Spitze der volkstümlichen Musik gehalten.

Mit Liedern wie „Sag mir, wo ist der Himmel“, „Ich lebe gern in diesem Land“, „Das alles hat Gott uns geschenkt“, bewegte das Ehepaar Wiedl die Verbundenheit der Menschen, so dass Heimatliebe wieder spürbar wurde in unserem Heimatland Deutschland. Zusammen erhielten sie unzählige Preise, u.a. die goldene Stimmgabel.

Mit dabei sein wird auch ihr Bruder Richard Wiedl. Er verzaubert mit Opern- u. Operettenmelodien, ebenso singt er Klassiker von Robert Stolz und vieles mehr. Er war erster Sopransolist im Tölzer Knabenchor. Er gastierte in vielen Theatern Deutschlands und der ganzen Welt und sang über 70 Partien, u.a. den Leopold im „Weißen Rössl“.

Von Herzen freuen wir uns auf ihr Kommen.

Ihre Angela Wiedl, Ihr Ur-Schäfer Uwe und Ihr Richard Wiedl
„Ihre Schäferfamilie“

Kirchgeld 2026

An dieser Stelle möchte ich allen danken, die in diesem Jahr schon ihr Kirchgeld bezahlt haben. Wenn Sie dies schon getan haben, dann ist die Bitte um Zahlung des Kirchgeldes für Sie schon erledigt.

Das Kirchgeld beträgt pro Person 42 €.

Dieser Betrag von 42 € ist eine Vorgabe unserer Landeskirche, welche die Ortsgemeinden übernehmen.

Das Kirchgeld verbleibt in voller Höhe in der Kirchengemeinde.

Mit Ihrem Kirchgeld leisten Sie einen wichtigen Beitrag für die Arbeit Ihrer Kirchengemeinde. Die Gemeinden sind auf diese Gelder angewiesen, sie sind ein wichtiger Teil der Finanzen der Kirchengemeinde.

Die Zuweisung aus Kirchensteuermittel ist in den vergangenen Jahren stetig gesunken. Die Aufgaben und Ausgaben der Kirchengemeinde sind aber gleichgeblieben oder sind erhöht worden. Kosten für Energie, Heizung und Wasser; Gemeindearbeit; auch die Unterhaltung der Gebäude, der Orgel kostet viel Geld.

Auch sind wir für jede Spende von Ihnen sehr dankbar:

Sie können das **Freiwillige Kirchgeld** zu unseren Öffnungszeiten (des Pfarramtes), im Pfarramt bezahlen, oder auch gern auf unser Konto überweisen. **Konto – Nr. für Kirchgeldüberweisungen:**

Gemeinschaftskonto bei der BuKaSt/Saalfeld

Es werden keine Lastschriften mehr eingezogen.

BIC: HELADEF1SAR // IBAN: DE90 8305 0303 0011 0233 84

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Pfr. Manuel Kaiser

Spenden und Kirchgeldkonten der Kirchgemeinden

Kreiskirchenamt Meiningen

Gemeinschaftskonto bei der BuKaSt Saalfeld für Kirchgeld &
Spenden der
Kirchgemeinde Bad Blankenburg
Kirchgemeinde Kleingölitz
Kirchgemeinde Quittelsdorf
Kirchgemeinde Böhltscheiben-Cordobang
Kirchgemeinde Großgölitz
Kirchgemeinde Watzdorf

Kreditinstitut Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt
IBAN DE90 8305 0303 0011 0233 84
BIC HELADEF1SAR

Kirchbauverein

Kreditinstitut Volksbank eG
IBAN DE71 8309 4454 0020 0017 47
BIC GENODEF1RUJ

Kirchgemeinde Thälendorf-Solsdorf

Kreditinstitut Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt
IBAN DE95 8305 0303 0011 0259 13
BIC HELADEF1SAR

Pfarrer in der Region

Pfarrer Manuel Kaiser, Kirchplatz 3, 07422 Bad Blankenburg
Tel. 036741-42729 oder 01590-1301933
Email: manuel.kaiser@ekmd.de

Pastorin Elvira Heide - Thälendorf 23, 07426 Königsee
Tel. 036739-22244

Weitere Mitarbeiter in der Region

Kantor Christoph Böcking, Kirchplatz 5,
07422 Bad Blankenburg
Tel. 036741-587066 oder 0176-56556292
Email: christoph.boecking@ekmd.de

Kirchenkreissozialarbeit Saalfeld

Ingrid Ullmann, Tel. 03671-45589-205

Altenhilfezentrum

Altenhilfezentrum Wirbacher Straße 7, Tel. 036741-5710

Pfarramt Bad Blankenburg

Pfarramtsassistent Herr Andreas Pihan, Kirchplatz 2,
07422 Bad Blankenburg

Sprechzeiten im Pfarramt

Montag: 08:00 - 13:00 Uhr

Mittwoch: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Telefon: 036741-2971 oder 2771; Fax: 036741-564687

E-Mail: pfarramt.Bad_Blankenburg@ekmd.de